

23. Juni 1964

2. Schuljahr



36 Schüler

Klassenlehrerin: Rita Hägele

Erika Ball

Marianne Reichart

Christa Schnepf

Claudia Arnold

Marlene Keck

Georg Brey

Bärbel Schlecker

Claudia Mayer

Käthe Marie Huber

Sybilie Kögl

Marianne Aichele

Gabriele Bach

Iris Lehrenjohanns

Ulrike Hirschner

Marita Mergler

Kansi Christian

Gisela Vögele

Dieter Meyer

Cornelia Jöng

Hermann Stöckeler

Hansi Karg

Urs DuBois

Reinhold Immler

Peter Bernhard

Franz Robbauer

Helmut Linz

Anneliese Häusler

Eveline Maier

Helmut Forster.

Robert Haschko.

Walter Kieserwetter.

Leppi Aichele.

Armin Leising.

Heinz-Dieter Karg

Monika Raith

Brigitte Brey



3. Jahrgang

Die Kinder des 3. und 4. Jahrganges der Mädchenschule Scheidegg grüßen die Kinder der Zukunft und wünschen alles Gute. Vergesst uns nicht!

1. Achberger Annemarie

2. Bärbl Aichele

3. Larmen Bentele

4. Marion Dehnert

5. Angelika Eller

6. Traudi Fäpser

7. Angelika Greising

8. Eveline Heiderich

9. Gabriele Hinz

10. Marie-Luise Hirscher

11. Elisabeth Hornberger

12. Monika Huber

13. Berta Harg

14. Rita Keller

15. Elisabeth Lary

16. Josefine Mangold

17. Elisabeth Osterle

18. Luzia Reichart

19. Christine Schwürzler

20. Robertine Linz

21. Marlies Lemmes

22. Ersepeke Yvon



4. Jahrgang

1. Aschenbrenner Marlene

2. Baldauf Elisabeth

3. Elisabeth Bergmeier

4. Bernhart Gerdi

5. Bock Elisabeth

6. Bock Gabriele

7. Christian Waltraud

8. Fink Gerlinde

9. Fink Ursula

10. Forster Brunhilde

11. Göhl Anni

12. Häusler Gabriele

13. Lenzberger Rosmarie

14. Hirschner Elisabeth

15. Hörmann Elisabeth

16. Jakob Jutta

17. Jörg Sieglinde

18. Mauer Solde

19. Maier Rosmarie

20. Nitz Ingrid

21. Angelika Nachtmann

22. Reiner Gabry



- 23. Riegger Marianne
- 24. Lieber Gabi
- 25. Schnepf Wilhelmine
- 26. Stadler Sieglinde
- 27. Wusch Christine

Volksschule Scheidegg, (Mädchen), am 17. Juni 1964

Die Klassenlehrerin: Berta Anna Lang, O-Lehrerin.

Scheidegg, den 30.6.64

Wir Schüler der 5/6. Knabenklasse grüßen alle, die diese Zeilen lesen, insbesondere die Schüler, die dann die Schulbänke der 5. und 6. Klasse drücken!

Welche Jahreszahl schreibt ihr wohl, wenn ihr diese Zeilen lest? Und was ist bis dahin aus uns geworden? Jetzt sind wir noch eine lustige Gesellschaft, sind übermütig und guter Dinge. Wir schauen der Zukunft recht zuversichtlich entgegen, auch wenn wir nicht wissen was sie uns bringen wird und was aus jedem von uns werden wird. Ihr aber, ihr könnt vielleicht auf unser Leben und Werke zurückschauen; ihr könnt unsere Arbeit loben oder tadeln, doch seid dann, bitte, keine allzu strengen Richter.

Wir leben in einer Zeit schnellen technischen Fortschrittes. Alle von uns haben zu Hause ein Radio, 37% sogar einen Fernseher. So erfahren wir die Neuigkeiten aus aller Welt innerhalb weniger Stunden. Leider haben wir in

der Schule kein Radio, natürlich auch kein Fernsehgerät. Alles Wissenswerte vermittelt uns unser Klassenlehrer.

Und jetzt noch einiges aus unserem Schulbetrieb. Wir haben täglich, außer Sonntag natürlich, von 8⁰⁰ Uhr bis 12⁴⁵ Uhr Unterricht. Nachmittags haben wir Hausaufgaben zu fertigen; eine Stunde sind wir damit fast immer beschäftigt.

Wer die Aufgaben vergessen hat, muß sie zweimal bis zum folgenden Tag schreiben. Wer sie wieder vergißt, muß am Nachmittag eine oder zwei Stunden nachsitzen. Nur selten gibt es für Ungehorsam, Faulheit, Schlämperei oder Unaufmerksamkeit einige Taten oder Hosenspanner, also Stockstrafen.

Zu den angenehmen Dingen in unserem Schulbetrieb gehören ein großer Jahresausflug, der heuer aufs Nebelhorn führte und drei Tage dauerte, dann die Wanderungen zum Pfänder oder Hirschberg, das Schwimmen im Alpenfreibad, die Tonfilme, die uns der Herr Lehrer

manchmal verführt, und nicht vergessen dürfen wir die schönen Ferien, insbesondere die Sommerferien, die sieben (!) Wochen dauern.

Wir würden auch gerne basteln, doch leider steht uns kein Werkraum zur Verfügung. Dafür haben wir ein helles, freundliches Klassenzimmer, eine neue, moderne Wandtafel, einen neuen Bücherschrank, neue Tische - und neue Stühle, auf denen täglich herumrutschen:

Kaspar Erath, Gaisgau. Roland Benz, Bächlingern.
Wolfgang Beuschel, Forst. Bruno Bernhard,
Ablers. Anton Eller, Pickenbach. Hans Boch,
Forst. Norbert Schmepp, Forstenhäuser. Helmut
Häberle, Scheidegg - Ort. Edgar Hoser, Haus.
Elmar Schröter, Scheidegg - Ort. Josef Mitz,
Oberstein. Günter Aufgebauer, Scheidegg - Ort.
Rudolf Linz, Oberstein. Volker - Hillmann
Gretenmühle. Rudi Faler, Bächlingen. Helmut
Prasch, Oberstein. Johann Keller, Buflings-
ried. Richard Linz, Oberstein. Albert Gorbach,
Scheidegg - Ort. Gerhard Linz, Hochbergstraße.
Luitpold Städele, Tollstraße. Elmar Rupp,
Scheidegg - Ort. Norbert Lindenmayr, Scheidegg
- Ort.

Johann Bernhard, Ablers. Teifke Günter,
Scheidegg - Ort. Dieter Haschko, Börserscheidegg.
Dietrich Goll, Forst. Georg Linz, Unterstein.
Gebhard Hausmann, Scheidegg - Ort.
Karlheinz Wiedemann, Hochbergstrasse.
Clemens Schütz, Westkinberg. Engelbert
Töhler, Scheidegg - Ort. Hans Fätsler,
Scheidegg - Ort. Werner Deubel, Scheidegg -
Ort. Wolfgang Christian, Scheidegg - Ort.
Josef Rattenfusser, Buflingsried.
Helmut Wiedemann, Scheidegg - Ort. Josef
Achberger, Rickenbach. Albert Grath,
Bieslings, Josef Rädler, Rickenbach.

Der Klassenlehrer

der 5./6. Ruabenklasse:

Fritz Habermann

Scheidegg, den 6.6.1964

Liebe Schülerinnen!

Wir sind die 5. + 6. Klasse Mädchen aus dem Schuljahr 1963/64. Zur Zeit sind wir 37. Die ganze Mädchenschule zählt 165 Schülerinnen, die in 5 Klassen geführt werden. Heuer wird unsere Schule 52 Jahre, deshalb sind Umbauarbeiten nötig. Habt Ihr schon ein 9. Schuljahr? Die meisten von uns hoffen, daß sie noch schnell vor der Einführung hinausrutschen. Wir wünschen Euch alles Gute, Glück und Segen und grüßen Euch recht froh

Eure

M. Angelia o.s.F., Klassenlehrerin

Helga Bernhart

Elfriede Stocklauser

Brigitte Teifke

Heidi Hasler

Roswitha Hillmann

Hildegard Rädler

Christl Rohde

Ingeborg Mayer

Helga Jäger

Christa Burmann

Ulrike Dietz

Heidi Huber

Monika Locker

Rita Friedrich

Gerda Mangold

Margit Vogel.

Erna Häberle

Traudi Reichart

Ingrid Arnold

Ursula Aschenbrenner

Luise Achberger
Katharina Aichele
Gisela Schmuck
Gretl Steinhäuser
Elfriede Brey
Elisabeth Heck
Christa Klein
Rosmarie Seemann
Angela Schmidt
Christa Hermann
Marita Diem
Klara Ihler
Marlene Baldauf
Ise Hertelberger
Pita Bernhard
Marlene Lingenfelder



Scheidegg den 8. Juni 1964

Wir Mädchen der 7./8 Klasse grüßen die Kinder der Zukunft in unserer Pfarrei. Wir sind mit den evangelischen (5) zusammen 33 Schülerinnen. Wir sind alle froh und munter und freuen uns unserer Jugend und daß wir bald einmal etwas Tüchtiges werden. Unsere Schule hat 9 Lehrkräfte, dazu 1 Handarbeitslehrerin. Es soll noch eine zehnte Lehrkraft kommen. Unsere Lehrerin heißt Schwester M. Landerika Motzet, unser Pfarrer H. Herr Alfred Volkert.

Die Marktgemeinde Scheidegg hat 3102 Einwohner. Zur Zeit sind 400 Kurgäste hier.

Ein neues Kurhotel mit 120 Betten wird am



Ostkinberg entstand ein Feriendorf der Arbeits-
kammer des Saarlandes, das am 26.6.64 mit
15 Häusern eröffnet wird. Im ganzen werden
50 Häuser gebaut. Im Postjugendheim (Jugend-
bildungs- und Freizeitheim der deutschen
Postgewerkschaft) sind seit 2.3.64. 40 Jugend-
liche zur Erholung und Ausbildung in Scheidegg.
Wir lieben unsere schöne Heimat mit ihren
schneeigen Bergen, bunten Wiesen und grü-
nen Wäldern.

Pfarrer Alfred Volpert
Hrvo. M. Sunderiken Metzger, D.S.F.

Margot Rasch, Hildegard Schmuck
Elisabeth Wucher, Reinhold Rietiker, Marianne Rohde, Immanuel Reiller, Christine
Neumair, Anni Mary, Helga Erath, Roswitha Mangold, Rosamunde Wölff
Margot Schnepf, Angela Locher, Kock Monika, Ursula Linz, Gebhardine Karg,
Rosmarie Kaubensack, Edeltraud Kull, Edith Leising, Inerle Bernhard,
Eva Wullenweber, Ida Grath, Ottilie Lindner, Gertrud Ericks,
Margret Bock, Marlene Reichart, Renate Lindner, Rosmarie Ep